

IKA-Newsflash Mai 2018

Mit unserem Newsflash informieren wir Sie über die Arbeit der IQ Fachstelle IKA, über Veröffentlichungen und Veranstaltungen aus dem IQ Netzwerk sowie über aktuelle Themen und Entwicklungen in den Bereichen Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie KMU und Arbeitsverwaltung.

Wenn Sie Ihre IQ Publikationen, Fortbildungen und Veranstaltungen aus dem Themenfeld Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, KMU und Arbeitsverwaltung über unseren Newsflash bekannt machen möchten, kontaktieren Sie bitte: katrin.vogel@via-bayern.de. Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl zu treffen.

Bitte leiten Sie diese Mail an interessierte Leserinnen und Leser weiter. Falls Sie den Newsflash nicht erhalten wollen, bitten wir um eine Mitteilung an: natalia.kovaleva@via-bayern.de

TERMINE

Termine 2018: AGs und Fachgruppe, Weiterbildungen (Stand 01.03.2018)

Nähere Informationen zu den Terminen und Hotelkontingent werden auf unserer Webseite eingestellt und laufend aktualisiert: www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung/angebote

Erstes Halbjahr

- **Fachgruppe IKA:** 3.-4.7.2018, Kassel, Anthroposophisches Zentrum Kassel e.V.,

Zweites Halbjahr

- **AG Antidiskriminierung:** 7.-8.11.2018, Magdeburg
- **AG Arbeitsverwaltung:** 27.-28.11.2018, Jena

Fortbildungen

- **Basiskurs Systemische Organisationsberatung mit Silke Riesner**
Zeit: 06.06.-08.06.2018 wird die Weiterbildung "Basiskurs Systemische Organisationsberatung" in Berlin stattfinden.
Ort: WeiberWirtschaft eG | Anklamer Str. 38 | 10115 Berlin | www.weiberwirtschaft.de
Referentin: Silke Riesner (Dipl.-Päd., Systemische Organisationsberaterin und Coach), Riesner & Braun Consulting (www.rbc-berlin.de)
Veranstalter: IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung & Antidiskriminierung, VIA Bayern e.V.
Inhaltlicher Ansprechpartner: Andreas Merx: andreas.merx@via-bayern.de, Tel: 030 / 65 21 66 66

- **Antirassismus-Training mit Phoenix e.V.**

Zeit: 20.-21.11.2018

Ort: Kassel, Anthroposophisches Zentrum Kassel e.V.,

Weitere Informationen u.a. zur **Anmeldung** werden rechtzeitig hier bekannt gegeben:

www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung/angebote/fort-und-weiterbildungen

AUS DER IQ FACHSTELLE IKA – VIA Bayern e.V.

Austausch zum Thema „Antidiskriminierung“ für Trainerinnen und Trainer in der Bildungsarbeit (München, 14.6.2018)

Im Rahmen des **Diversity Tags** bietet der VIA Bayern – Verband für Interkulturelle Arbeit e.V. in München – einen Austausch zum Thema Antidiskriminierung für Trainerinnen und Trainer in der Bildungsarbeit an. Der VIA Bayern ist Träger der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung.

Wann: 14.6.2018: 14:30–18:30 Uhr

Wo: VIA Bayern, Landwehrstraße 22, 80336 München

Was: Antidiskriminierung als Thema in der Bildungsarbeit kann eine herausfordernde Angelegenheit für alle Beteiligten sein. Welche Stolpersteine können auftauchen? Wie kann man diese frühzeitig erkennen? Was tun, wenn eine heikle Situation entstanden ist? Zu diesen und weiteren Fragen und Erfahrungen tauschen wir uns untereinander aus und sammeln empfehlenswerte Übungen im Bereich der Antidiskriminierung.

Zielgruppe: Trainerinnen und Trainer in der Bildungsarbeit. (Im März wurde ein erster Workshop zu dem Thema veranstaltet, aber auch Neuankömmlinge sind herzlich willkommen!)

Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind aus Kapazitätsgründen auf 8 Plätze beschränkt.

Anmeldung bis 11.6.2018 unter: hrachuhi.bostanchyan@via-bayern.de

Ansprechpartnerin: Sophia Garczyk: sophia.garczyk@via-bayern.de, Tel.: 089/52033236

Immer mit dabei: Die KMU-Toolbox für Geschäftsführungen und Personalverantwortliche nun als App!

Die KMU-Toolbox – bisher verfügbar als hochwertiges Print-Produkt und Online – wird mobil: Herausgeberin der kostenlosen App ist die IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung. Programmiert wurde sie durch den Westdeutschenhandwerkskammertag, der das IQ Netzwerk NRW koordiniert.

Die App unterstützt Personalverantwortliche und KMU-Geschäftsführungen, ihre Belegschaften zu interkultureller Kompetenz zu führen und internationale Arbeitskräfte erfolgreich in den Betrieb zu integrieren. Die Themen sind weit gefächert und reichen von Personalgewinnung und -entwicklung bis zu den wirtschaftlichen Vorteilen kultureller Vielfalt. Es geht um arbeitsmarktrechtliche Aspekte,

Unternehmenskultur und Führung. Dabei geben die Autorinnen und Autoren aus dem Netzwerk IQ immer ganz konkrete Tipps, praxisnahe Lösungsvorschläge und kompakte Antworten.

Die App im **Apple-Store**: <https://itunes.apple.com/de/app/kmu-toolbox/id1354439555?mt=8>

Die App für **Android**: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.gfwh.iqkmutoolbox>

„Diskriminierung, Antidiskriminierung und arbeitsrechtlicher Diskriminierungsschutz (AGG).“ Workshop für Faire Integration

Gemeinsam mit Eva Maria Andrades, Projektleiterin und Volljuristin beim Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin (ADNB Berlin) hat die IQ FS IKA (Andreas Merx) am 11. 4.2018 einen Workshop zum Thema „Diskriminierung, Antidiskriminierung und arbeitsrechtlicher Diskriminierungsschutz (AGG)“ im Rahmen der Schulungswoche für Beraterinnen und Berater des Projekts „Faire Integration für Geflüchtete in IQ“ durchgeführt.

Die zentralen Bausteine des Workshops waren die Themen Realität der Diskriminierung in Deutschland; Einführung und Rechtsschutz nach dem AGG und weitere Handlungsmöglichkeiten für Betroffene; Übersicht über die bundesweite Beratungslandschaft im Bereich Antidiskriminierung/AGG und Hinweise für eine effektive Verweisberatung sowie ein konstruktiver Umgang mit dem AGG in der betrieblichen Praxis sowie in der Kommunikation mit Arbeitgeberverbänden.

Eine umfangreiche und thematisch geordnete **Literatur- und Linksammlung** finden Sie auf der IQ Website: www.netzwerk-iq.de/vielfalt-gestalten/fachstelle-interkulturelle-kompetenzentwicklung-und-antidiskriminierung/aktuelles

Interkulturelle Grundsensibilisierung mit Schwerpunkt Asyl & Flucht: Vertiefende Materialien für Mitarbeitende von Berufsinformationszentren

Insgesamt wird mit circa 300–400 Teilnehmenden deutschlandweit gerechnet, die von IQ geschult werden sollen (1–2 Schulungen pro LNW). Alle Materialien für die Schulungen für Berufsinformationszentren sind im Extranet zu finden. Die entsprechende Broschüre („Interkulturelle Grundsensibilisierung mit Schwerpunkt Asyl & Flucht. Vertiefende Materialien Schwerpunkt Antidiskriminierung und Sprache“) kann außerdem bei der FS IKA bestellt werden (Bestellung unter: [sophia.garczyk\(at\)via-bayern.de](mailto:sophia.garczyk(at)via-bayern.de)).

Weiterbildung: Interkulturelles Improvisationstheater

Ziel der Ausbildung: Durchführung von interkulturellen Improvisations-Theater-Workshops mit anschließender Präsentation mit einer/m Co-Trainer_in.

Anmeldung bei Elli Kosek: kosek@kreisau.de

Inhaltliche Fragen: katrin.kuhla@via-bayern.de

Preis: Die Ausbildung kostet 200 Euro und ermäßigt 150 Euro.

Mehr: www.via-bayern.de/buehne-frei/

Die Weiterbildung wird im Rahmen des Projekts „Bühne frei!“ angeboten (Träger: VIA Bayern e.V. in Kooperation mit Impro à la turka und Kreisau Initiative e.V.). Sie findet in ähnlicher Form 2019 in München statt.

IQ Veranstaltungen

Kick-Off: „Diskriminierungskritische Praxisentwicklung. Institutionen verändern – Fachlichkeit verankern.“

Veranstalter: Der Verein Netzwerk Antidiskriminierung e.V., Träger der IQ Teilprojekts clever-iq, hat seine Struktur neu aufgestellt, sein Aufgabenfeld ausgebaut und sich mit „adis e.V.“ – Antidiskriminierung · Empowerment · Praxisentwicklung einen neuen Namen gegeben.

Wann: 17.5.2018, 17.00 Uhr

Wo: Alte Aula, Tübingen

Mit Annita Kalpaka (Hamburg) und Mai-Anh Boger (Bielefeld). In Kooperation mit dem Netzwerk rassismuskritische Migrationspädagogik Baden-Württemberg.

Mehr: <http://adis-ev.de/>

„Antidiskriminierung und Empowerment. Menschen stärken – Beratung ausbauen.“ Kick-Off eines neuen Online-Beratungsangebotes.

Veranstalter: Der Verein Netzwerk Antidiskriminierung e.V., Träger der IQ Teilprojekts clever-iq, hat seine Struktur neu aufgestellt, sein Aufgabenfeld ausgebaut und sich mit „adis e.V.“ – Antidiskriminierung · Empowerment · Praxisentwicklung einen neuen Namen gegeben.

Wann: 6.6.2018

Wo: Alte Aula, Tübingen

Mit Manfred Lucha MdL, Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg. In Kooperation mit der LAG Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg

Mehr: <http://adis-ev.de/>

6. Deutscher Diversity-Tag

Am 5. 6.2018 ist der 6. Deutsche Diversity-Tag, initiiert durch die Unternehmensinitiative Charta der Vielfalt, die zugleich Teilprojekt im Förderprogramm IQ ist.

Ob interne Veranstaltung oder öffentliche Aktion: Der Deutsche Diversity-Tag bietet die Gelegenheit, die Belegschaft und unsere Gesellschaft für das Thema zu sensibilisieren und öffentlich Flagge zu zeigen – für Vielfalt! Das ist neben „Vielfalt unternehmen“ das Motto des diesjährigen Aktionstags.

Weitere Informationen zum Diversity-Tagung und zur Anmeldung von IQ Aktionen im Rahmen des Tages: www.charta-der-vielfalt.de/diversity-tag/

STUDIEN, UMFragen, VERÖFFENTLICHUNGEN und mehr

„Handbuch Diskriminierung“ (Sammelband)

In diesem Band wird das gesellschaftspolitisch bedeutsame Themenfeld Diskriminierung umfassend dargestellt. Dabei wird von einem interdisziplinär tragfähigen Begriffsverständnis ausgegangen. Dargestellt werden der Stand der Forschung der relevanten wissenschaftlichen Disziplinen sowie Konzepte und Forschungsergebnisse zur Diskriminierung in gesellschaftlichen Teilsystemen und in Bezug auf Gruppen- und Personenkategorien. Aufgezeigt werden zudem Anti-Diskriminierungsstrategien und Institutionen der Anti-Diskriminierungspraxis. Damit ermöglicht das Handbuch einen fundierten Überblick sowie thematische Vertiefungen und stellt Grundlagen für die wissenschaftliche Forschung und für die politische Diskussion zur Verfügung.

Herausgegeben wurde das Buch von dem Soziologen Albert Scherr, dem Politikwissenschaftler Aladin El-Mafaalani sowie der Erziehungswissenschaftlerin Gökçen Yüksel.

Mehr: www.springer.com/de/book/9783658109752

„Wie die Deutschen weiß wurden. Kleine (Heimat)Geschichte des Rassismus.“ Buch von Wulf D. Hund

Das Buch beleuchtet die Entwicklung des Rassismus gezielt aus deutscher Perspektive. Der Herausbildung des an Hautfarben orientierten Rassismus wird dabei ebenso nachgegangen, wie dem Antisemitismus, Antiislamismus, Antislawismus, Antiziganismus und eugenischem Denken.

Erst im Verlauf des europäischen Kolonialismus entstanden Formen der Herabminderung, die mit bestimmten Hautfarben verknüpft waren. Sie mündeten schließlich in die von der Aufklärung entwickelte Rassenlehre, wobei deutsche Denker eine bedeutende Rolle spielten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Rassedenken durch antikoloniale Bewegungen, Bürgerrechtskämpfe und schließlich durch Vernetzungen im Rahmen der Globalisierung zwar diskreditiert, die Entwicklung des Antisemitismus, der als Fremdenfeindlichkeit bezeichnete Rassismus gegen Migranten und schließlich der Antiislamismus zeigen jedoch, dass damit der Rassismus nicht am Ende ist, sondern sich wieder verstärkt jener kulturellen Elemente der Diskriminierung bedient, die er schon in seinen Anfängen benutzt hatte.

Mehr: www.springer.com/de/book/9783476044990

„Wer nicht gezählt wird, zählt nicht. Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten in der Einwanderungsgesellschaft – eine anwendungsorientierte Einführung.“ (Broschüre)

In Deutschland gilt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Menschen vor Diskriminierungen schützen soll. Doch wie können Benachteiligungen gemessen werden? Wie sinnvoll ist die Kategorie „Migrationshintergrund“? Und wie kann die Erhebung von Daten zur Gleichstellung und „interkulturellen Öffnung“ beitragen? Dazu hat die Organisation „Citizens for Europe“ im Rahmen ihres Projekts „Vielfalt entscheidet“ eine Broschüre veröffentlicht. In der Publikation werden Konzepte wie „Intersektionalität“ erklärt und Gründe diskutiert, weshalb die Erhebung von Gleichstellungsdaten wichtig ist.

Mehr: <https://cloud.citizensforeurope.org/index.php/s/fNgD0cOAAJmM57W#pdfviewer>

#ViRaLfonds: 50.000 € für Projekte gegen Rassismus

In Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung unterstützt Citizens for Europe 10 Projekte in Deutschland mit jeweils 5.000 € und einer individuellen Projektbegleitung.

Der Aktionsfonds ViRaL - Vielfalt stärken, Rassismus bekämpfen, Lokal engagieren! unterstützt diejenigen, die Rassismus, Populismus und Ausgrenzung vor Ort entgegenreten. ViRaL richtet sich an informelle Gruppen, Vereine oder lokale Bündnisse, die den lokalen Zusammenhalt einer pluralen und offenen Gesellschaft stärken und Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt voranbringen.

Bewerbungen sind bis 21. Juni 2018 möglich unter www.aktionsfonds-viral.de

e-Learning-Tool und Broschüre „connecting the dots“ zu postkolonialen und machtkritischen Perspektiven

In der hegemonialen Geschichtsschreibung gibt es unzählige Leerstellen. Viele Geschichten, die wichtig für die Gestaltung unserer Gegenwart und die Vorstellung möglicher Zukunft sind, wurden noch gar nicht geschrieben. Um diese Leerstellen ansatzweise zu füllen hat glocal e.V. in einem e-Learning Tool Zitate von Menschen aus vielen Epochen, Erdteilen und mit vielfältigen gesellschaftlichen Perspektiven (in Bezug auf Klasse, Geschlecht, Sexualität und Rassifizierung) gesammelt. In der gleichnamigen Broschüre werden Methoden vorgestellt, um Zeitstrahlzitate anzuwenden und Hintergrundtexte zu einzelnen Zeitstrahlthemen finden.

Mehr: www.connecting-the-dots.org/

SVR-Jahresgutachten: „Was können Einwanderungs- und Integrationsgesetze leisten?“

Im Jahresgutachten 2018 lotet der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration aus, welche gesetzgeberischen Möglichkeiten bestehen, um Migration zu steuern und die gesellschaftliche Teilhabe aller zu fördern. Er fasst die bestehende Gesetzeslage auf nationaler und EU-Ebene zusammen und weist auf politische Handlungsfelder sowie Grenzen der Gestaltung hin.

So schlägt der SVR etwa vor, im Rahmen eines Einwanderungsgesetzbuchs beruflich qualifizierten Fachkräften die Zuwanderung zu erleichtern. Für den Bereich Integration rät der SVR, Integration als Querschnittsaufgabe zu verstehen. Gut angepasste Regelsysteme versprechen mit Blick auf die Teilhabe breitere Wirkung als spezielle Integrationsmaßnahmen. Darüber hinaus empfiehlt der SVR, ein Integrations-Monitoring gesetzlich zu verankern, die Ressorts besser zu koordinieren und die Kommunen bei ihrem erfolgreichen Einsatz für Integration stärker zu unterstützen. Letztere sollten zudem ihre Integrationsmaßnahmen stärker aufeinander abstimmen.

Mehr: www.svr-migration.de/jahresgutachten/

Erklär-Film zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Was ist Diskriminierung? Wie kann das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz bei Diskriminierung helfen? Was kann die Antidiskriminierungsstelle des Bundes tun?

Mehr:

www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2018/nl_02_2018/nl_02_studien_und_veroeffentlichungen_1.html

„Die Orangen in Europa schmecken besser.“ Über Fluchtursachen, ihre Bekämpfung und was daran nicht stimmt. (Hrsg.: Heinrich-Böll-Stiftung)

Es gibt viele Gründe für Migration: Verfolgung und Krieg, Armut und Hunger, aber auch das Streben nach einem besseren Leben. Migration ist – kurz definiert – die mittel- oder langfristige Verlagerung des Lebensmittelpunktes. Das geschieht in großer Zahl im legalen Rahmen, aber auch außerhalb dessen und betrifft Europa in zunehmenden Maße.

Die Beiträge dieser Publikation geben Einblicke in exemplarische Prozesse, die Menschen aus ihrer Heimat vertreiben. Es schreiben Wissenschaftler_innen aus Pakistan, Somalia und El Salvador über ihre Länder; Geflüchtete aus Syrien, Burundi und Malawi sowie Migrant_innen und Aktivist_innen aus Niger und Senegal kommen in Interviews und Gesprächen zu Wort. Sie machen deutlich, wie wenig wir über die sogenannten „Fluchtursachen“ wissen, und zeigen die Notwendigkeit einer politischen Gestaltung von Migration.

Mehr: www.boell.de/de/2018/02/26/die-orangen-europa-schmecken-besser?dimension1=division_stift

„Diskriminierungsrisiken in der öffentlichen Arbeitsvermittlung entgegenwirken.“ (Hrsg.: ADS)

Die Dokumentation des Fachgesprächs „Diskriminierungsrisiken in der öffentlichen Arbeitsvermittlung entgegenwirken: Handlungsansätze für die Praxis“ (13.10.2017) steht auf der Website der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zur Verfügung.

Mehr:

www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Dokumentationen/Fachgesprach_DiskrRisiken_in_der_oeff_ArbVermittl_entgegenwirken_20181303.html?nn=6570946

„Wie wirkt sich kulturelle Vielfalt auf die Innovationskraft von Unternehmen aus?“ Studie der Bertelsmann Stiftung

Für die Studie „Faktor Vielfalt – Die Rolle kultureller Vielfalt für Innovationen in Deutschland“ hat die Bertelsmann Stiftung verschiedene Untersuchungen ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen: Eine vielfältige Belegschaft wirkt sich positiv auf die Innovationskraft von Unternehmen aus. Am deutlichsten zeigt sich der Effekt in Studien, die die kulturelle Vielfalt auf Vorstandsebene untersuchen. Die Autor_innen empfehlen, das Diversity Management in Unternehmen voranzutreiben.

Mehr: www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/faktor-vielfalt/?tx_rsmbstpublications_pi2%5BfilterSprache%5D%5B1%5D=1&cHash=38b52d77129d4472044d1abcaa9b722a

CfP: Jahrestagung der SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik „Heterogenität in der fluchtbezogenen Bildungsarbeit – analytische und praktische Perspektiven“ (München, 14.-15.12.2018)

Wie kann es gelingen, Bildungsangebote zu schaffen, die die vielfältigen Bedürfnisse und Ausgangslagen von Lernenden mit Fluchterfahrung ernstnehmen und gleichermaßen den pädagogischen Griff nach „dem Fremden“ entschlüsseln? Diskutiert werden soll diese Frage im Rahmen der Tagung vor allem aus dem Blickwinkel heterogenitätsbezogener Perspektiven.

Heterogenität verstehen wir dabei nicht als feststehenden Begriff, sondern als Möglichkeit, Verschiedenheit analytisch wie praktisch kritisch in den Blick zu nehmen. Im Fokus stehen so der Konstruktionscharakter von Heterogenität und das Ziel, Heterogenität als Normalfall zu betrachten.

In diesem Zusammenhang wird nach Heterogenität auch als Leitmotiv und Erklärungsmodell schulpädagogischer Auseinandersetzungen zu fragen sein. Leistungsheterogenität, zugehörige Selektionsmechanismen und Unterrichtskonzepte sowie unterschiedliche Möglichkeiten eines lernendenzentrierten Arbeitens werden in den Blick genommen werden.

Mehr: www.schlau-werkstatt.de